



Mit Guter Arbeit und Tarifverträgen gegen Altersarmut

11. Alterssicherungskonferenz



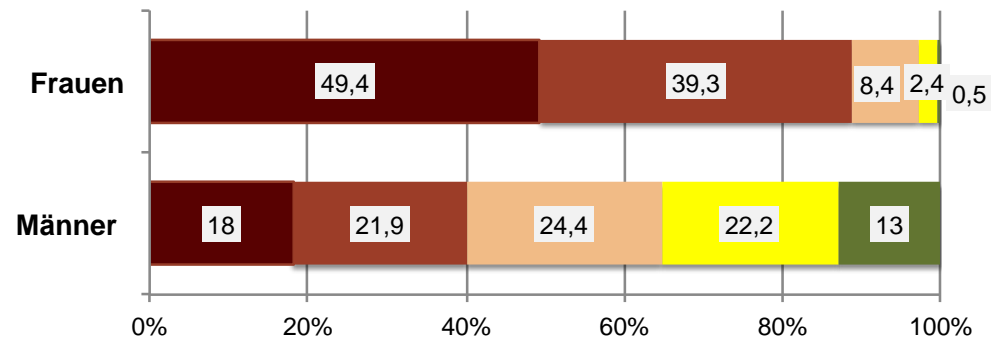
Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Altersarmut heute



Rentenverteilung 2012

Gesetzliche Alters- und Erwerbsminderungsrenten in Deutschland



■ unter 450€ ■ 450 - 900€ ■ 900 - 1200€ ■ 1200 - 1500€ ■ 1.500€ und mehr

Ursachen der Altersarmut

- Lohnlücke aufgrund zu niedriger Löhne in frauentypischen Berufen
- Geringe Beitragszeiten aufgrund von Unterbrechungen und vorzeitigen Ausstiegen wegen hoher Arbeits- und Doppelbelastungen
- Prekäre Beschäftigung, oft kombiniert mit Niedriglöhnen



Gute und gesunde Arbeit

Alters- und altersngerechtes Arbeiten in jeder Lebensphase

- Ergonomische Standards für die Arbeitsgestaltung
- Klare Regeln für psychische Arbeitsanforderungen
- Standards für gute Führung



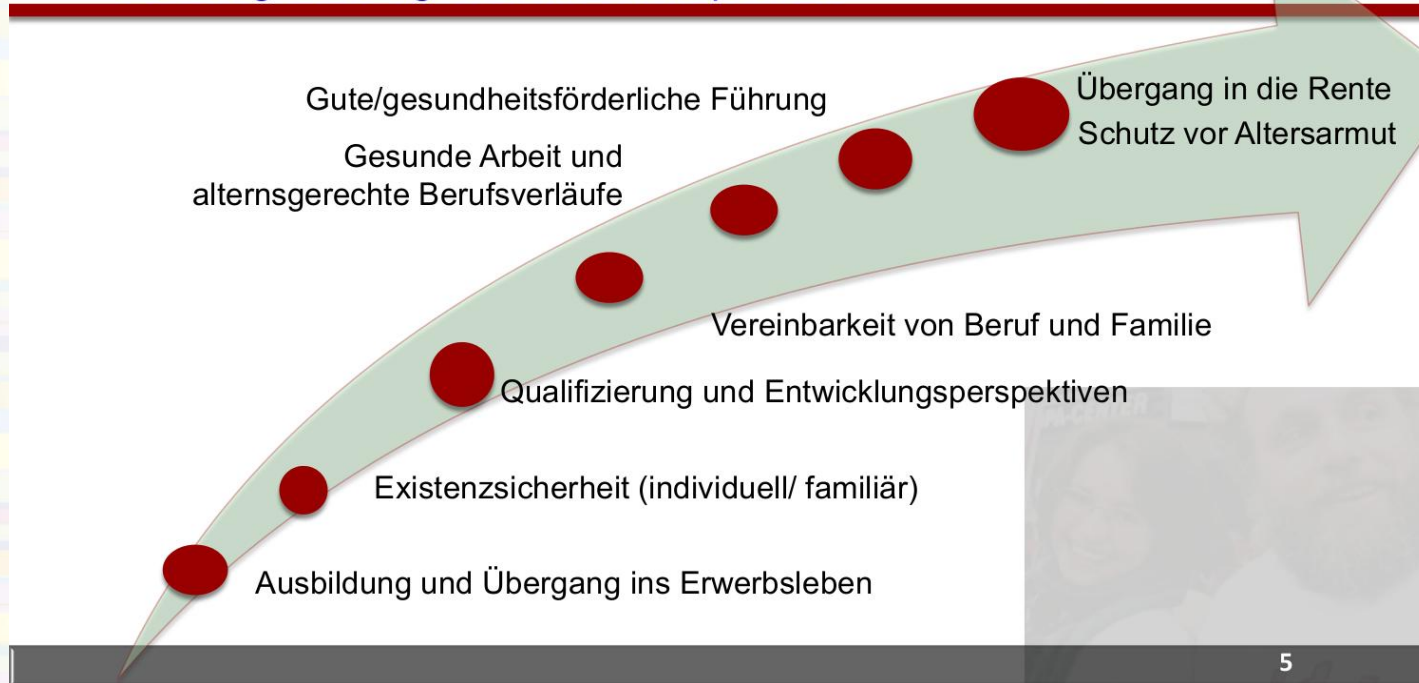
Frauentypische Tätigkeiten mit hohen Arbeitsbelastungen

- 77% Frauenanteil im Sozialwesen
- 68% Frauenanteil im Handel
- 87% Frauenanteil in der Pflege
- 70% Frauen in Minijobs (hier neben den o.g. Berufen auch Reinigung, Wäscherei u.a.)



Mit dem Alter wächst die Vielfalt

Altersgerechte Arbeit
= Arbeitsgestaltung in allen Lebensphasen



Quelle: Tatjana Fuchs, Gesellschaft für Gute Arbeit



- MultiplikatorInnenkonzept „Ergo-Scouts“ bei Galeria Kaufhof
 - Leitfaden zur Ausbildung
 - Speziell für den Arbeitsplatz konzipierte Übungen
- Psychische Belastungen erkennen und gestalten bei real
 - Fragebogen
 - Anforderungsbarometer



Tarifverträge sorgen für existenzsichernde Altersversorgung

- Durchsetzung existenzsichernder Löhne
 - Mindestlöhne, gegen Tarifflicht, für Tarifbindung
- Aufwertung von frauentypischen Berufen
 - Anerkennung von Qualifikation, Anforderungen und Kompetenzen
- Gesundheitsförderliche Führung und systematisches Gesundheitsmanagement



Aufwertung der frauentypischen Berufe



Neue tarifpolitische Aufgabe – gesundheitsförderliche Führung

Tarifverträge zum Erhalt von
Beschäftigungsfähigkeit und Gesundheit



**Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!**

Frauen- und Gleichstellungspolitik:



Mehr bewegen.

ver.di